

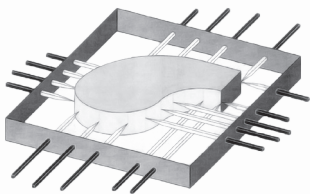
dreidimensionales gestalten

vo 1h, ue 4h ws 2012-13 lva-nr.: 258.045, 258.046

aufgabe 1

wahrnehmung, analyse

finden sie einen gegenstand aus der natur, der ihnen, aus welchen gründen auch immer, gefällt, den sie, als gestalterIn, in seiner eigenart verstehen lernen wollen. dieser gegenstand muß ihnen, was seine gröÙe und seinen aggregatzustand betrifft, soweit zugänglich sein, dass sie ihn untersuchen und vermessen, und zu den besprechungen im laufe der übung mitbringen können. es muß ihnen möglich sein, auf dem gegenstand markierungspunkte zu setzen. der gegenstand darf daher nicht zu klein sein und er muß bis zum semesterende seine gestalt behalten.



abnahme von punkten einer fläche

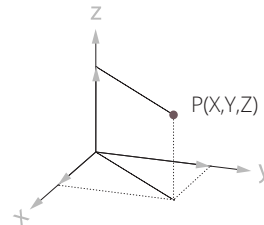
markieren sie auf dem objekt eine anzahl von punkten, die so verteilt sein sollen, dass die gestalt (form) des objekts in den wesentlichsten zügen durch diese punkte beschrieben wird. es geht hier darum herauszufinden, welche merkmale der oberfläche des objekts für die beschreibung des gegenstandes in bezug auf seine form wichtig, also primär, und welche nicht wichtig, also sekundär sind (z.b. Farbe, Geruch, Texturen, beleuchtung). es ist ein möglichst ökonomischer umgang mit der anzahl der punkte anzustreben, weniger ist hier mehr.

finden sie einen weg, die markierten punkte mit hilfe eines analogen koordinatensystems einzumessen und sie durch drei koordinatenwerte (x, y, z) numerisch zu beschreiben. zeichnen sie drei unterschiedliche isometrische oder perspektivische ansichten, in denen sie die punkte mit ihren x, y, z-koordinaten eintragen.

verbinden sie die punkte in der logik, die der gestalt des gegenstands innewohnt, miteinander, sodass seine oberfläche durch bildung eines groben dreiecksgitters annähernd beschrieben wird (approximation). das ergebnis

sind drei zeichnungen, die drei unterschiedliche isometrische oder perspektivische ansichten eines vielflächners (polyeder) zeigen.

bauen sie ein analoges flächenmodell aus karton auf grundlage der numerisch festgelegten raum-



kartesisches koordinatensystem

punkte und den damit beschriebenen dreiecksgittern. das arbeitsmodell soll in einen gedachten würfel von 24 x 24 x 24 cm passen. wenn sie einen kleineren naturgegenstand als ausgangform gewählt haben, müssen sie das modell maßstäblich vergrößern, im fall einer größeren ausgangform, verkleinern (skalieren). der erste betreuungstermin in der woche vom 15. bis 19. oktober ist ein pflichttermin. bringen sie zu diesem termin ihren naturgegenstand mit den darauf markierten punkten mit. zusätzlich sollen erste isometrische zeichnungen vorgelegt werden.



erich hauser, stahlplastik

abgabe: naturgegenstand, zeichnungen und modell, wie in aufgabe 1 beschrieben, in der woche vom 22. bis 26. oktober beim jeweiligen betreuer.

beurteilungskriterien: layout der handzeichnungen
auswahl der punkte (ökonomie)
approximation der ausgangform
kontrolliertheit des arbeitsmodells

die betreuung findet an der abteilung für dreidimensionales gestalten und modellbau e264/2 im hauptgebäude (4. og) statt. die betreuerinnen und betreuer, die betreuungszeiten, sowie die vorlesungs- und prüfungstermine finden sie auf unserer homepage unter: <http://e2642.kunst.tuwien.ac.at/>

technische universität wien

fakultät für architektur und raumplanung

institut für kunst und gestaltung

univ. prof. christian kern

abteilung dreidimensionales gestalten und modellbau e264/2